

Liederbuch

NOTENAUSGABE

Band I (1-637)



Liederbuch, Notenausgabe Band I • Vierte Auflage 2016

Herausgeber: Verlag des Missionswerkes Friedensstimme
Gimborner Str. 20, 51709 Marienheide, Germany
Tel.: 02261 6017-24, Fax: 02261 6017-33
E-Mail: verlag@mwfst.de, www.friedensstimme.com
Im Auftrag der Vereinigung der Evangeliums-Christen-Baptisten-
gemeinden in Deutschland e. V. (VEChB)

Copyright: © 2000 Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved

Printed in Germany

Bestell-Nr.: 503.108

ISBN: 978-3-88503-108-6

INHALT

VORWORT	5
---------------	---

LIEDER

(Nr. 1-637)	7
-------------------	---

ANHANG

LIEDER MIT ZWEI MELODIEN.....	672
-------------------------------	-----

THEMENVERZEICHNIS.....	680
------------------------	-----

LIEDERVERZEICHNIS	681
-------------------------	-----

VERZEICHNIS DER DICHTER UND KOMPONISTEN.....	695
--	-----

EMPFEHLUNGEN.....	704
-------------------	-----

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Werke sind urheberrechtlich geschützt. Deshalb ist ein Fotokopieren und/oder Nachdruck der Originale, sowie das Herstellen und Vervielfältigen von Abschriften jeder Art nur mit Erlaubnis des Rechteinhabers möglich.

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an das Verlagsbüro des Missionswerkes Friedensstimme.

VORWORT

Liebe Geschwister!

Mit Dankbarkeit und großer Freude dürfen wir euch wiederholt die Notenausgabe unseres bewährten Liederbuches in die Hand geben.

Die Textausgabe des Liederbuches für den Gemeinde- und Familiengesang erschien zum ersten Mal im Jahr 1983. Damals wurden viele Lieder dem bis dahin benutzten »Drei- bzw. Vierband« entnommen und mit einer Reihe von neuen Liedern zu diesem Gesangbuch zusammengestellt. 1994 kam noch ein Anhang mit weiteren 120 Liedern hinzu und 2000 erschien das gesamte Liederbuch erstmals als Notenausgabe. Mit den Jahren entstand der Wunsch, das Liederbuch zusätzlich auch mit einer größeren Schrift anzubieten, damit insbesondere unsere älteren Geschwister unbehindert am Gesang teilnehmen können. Diesem Wunsch durfte 2010 mit der Textausgabe unseres Liederbuches im Großformat entsprochen werden.

Immer wieder wird uns aufs Neue bewusst, welch einen großen geistlichen Schatz wir an den 1311 Liedern in diesem Sammelband haben. Viele der Lieder sind in der Erweckungszeit oder in der Verfolgungszeit entstanden; sie drücken einen tiefen Glauben und eine enge Gemeinschaft des Dichters mit dem Herrn und Seinem Wort aus. Einige der Lieder sind schon mehrere Hundert Jahre alt, doch verlieren sie nicht an Wert, weil sie vom Wort Gottes durchtränkt sind, und beleben, trösten und stärken die Seele immer wieder aufs Neue. Freilich kommt hier und da die altdeutsche Ausdrucksweise zum Vorschein, doch haben wir sie nur mit größter Vorsicht dem heutigen Sprachgebrauch angepasst. Eine Änderung würde nicht nur die Dichtkunst verletzen, sondern in vielen Fällen auch den tieferen Inhalt des Liedes entstellen.

Teilweise sind links über dem Notensatz zusätzliche Liednummern vermerkt. Diese Liedtexte lassen sich auch auf die Melodie der angegebenen Liednummern singen. Zudem haben einige Lieder ein „a“ hinter der Nummer. Diese Nummern finden Sie im Anhang noch einmal als „b“-Variante mit einer zweiten Melodie.

Trotz intensiver Bemühungen ließen sich leider nicht alle Angaben zu den Autoren und Rechtsinhabern ermitteln; wir bitten um Verständnis und sind für eventuelle Hinweise dankbar.

Möge dieses Buch zur Glaubensstärkung und zur Verherrlichung unseres Herrn dienen sowie zur Verkündigung der Frohen Botschaft beitragen. Gott segne uns alle beim Singen.

Der Herausgeber

I. Lob und Anbetung

Großer Gott, wir loben Dich!

1

Text: Ignanz Franz, 1719-1790

Nach dem "Te Deum Laudamus" von Aurelius Ambrosius, 339-397

Mel. und Satz: Lüneburg, 1668 / Wien, 1776

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben Dich! Herr, wir prei - sen Dei - ne Stär - ke!
 2. Al - les, was Dich prei - sen kann, Che - ru - bim und Se - ra - phi - nen
 3. Der A - pos - tel Chri - sti Chor, der Pro - phe - ten gro - ße Men - ge
 4. Auf dem gan - zen Er - den - kreis lo - ben Gro - ße und auch Klei - ne;

Vor Dir neigt der Him - mel sich und be - wun - dert Dei - ne Wer - ke.
 stim - men Dir ein Lob - lied an; al - le En - gel, die Dir die - nen,
 schickt zu Dei - nem Thron em - por neu - e Lob - und Dank - ge - sän - ge;
 Dir, Gott Va - ter, Dir zum Preis singt die hei - li - ge Ge - mein - de;

Wie Du warst vor al - ler Zeit, so bleibst Du in E - wig - keit.
 ru - fen Dir stets oh - ne Ruh: Hei - lig, hei - lig, hei - lig! zu.
 der Blut - zeu - gen gro - ße Schar lobt und preist Dich im - mer - dar.
 sie ehrt auch auf Sei - nem Thron Dei - nen ein - ge - bor - nen Sohn;

5. Sie verehrt den Heil'gen Geist, / welcher uns mit seinen Lehren / und mit Troste kräftig speist; /
 der, o König aller Ehren, / eins mit Dir, Herr Jesus Christ, / eins auch mit dem Vater ist!

6. Steh, Herr, Deinen Kindern bei, / Welche Dich in Demut bitten, / die Dein Blut dort machte frei, /
 da Du für uns hast gelitten! / Nimm uns nach vollbrachtem Lauf / zu Dir in den Himmel auf!

2

Allein Gott in der Höh sei Ehr

Text, Mel. und Satz: Nikolaus Decius, um 1485-1529,

nach dem "Gloria in excelsis Deo" 4. Jh., Str. 4: Joachim Slüter, um 1490-1532



1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für Sei - ne
 2. Wir be - ten an und prei - sen Dich, wir freun uns Dein und
 3. O Je - sus Chris - tus, Got - tes Sohn! Dich, Sei - nen Ein - ge -
 4. O Heil' - ger Geist, Du höchs - tes Gut, Du Trös - ter oh - ne -



Gna - de, da - rum, dass nun und nim-mer-mehr uns rüh - ren kann kein
 dan - ken, dass Du, Gott Va - ter, e - wig - lich re - gierst ohn al - les
 bor - nen, ließ tra - gen Er der Sün - de Lohn zur Ret - tung der Ver -
 glei - chen, schütz uns mit Dei - ner treu - en Hut, Dir muss der Sa - tan



Scha - de! Gott Wohl - ge - fal - len an uns hat, nun herrscht Sein
 Wan - ken! Ganz un - um - schränkt ist Dei - ne Macht, ge - schehn muss,
 lor - nen. Lamm Got - tes, heil' - ger Herr und Gott, nimm an die
 wei - chen. Durch Je - su Chris - ti Schmerz und Tod wend ab all



Fried in Wort und Tat, all Fehd* hat nun ein En - de.
 was Dein Rat be - dacht; wohl uns des gu - ten Her - ren!
 Bitt in uns - rer Not; Er - barm Dich un - ser al - ler!
 uns - re Qual und Not, wie wir auf Dich ver - trau - en!

*Streit

Brunn alles Heils, Dich ehren wir

3

LB-77

Gerhard Tersteegen, 1697-1769

Martin Luther, 1483-1546

1. Brunn al - les Heils, Dich eh - ren wir und öff - nen
 2. Der Herr, der Schöp - fer, bei uns bleib, Er seg - ne
 3. Der Herr, der Hei - land, un - ser Licht, lass leuch - ten
 4. Je - ho - va, Va - ter, Sohn und Geist! O Se - gens -

un - sern Mund vor Dir! Aus Dei - ner Gott - heit
 uns nach Seel und Leib! Vor al - lem Ü - bel
 uns Sein An - ge - sicht, da - mit wir glau - ben
 brunn, der e - wig fließt, durch - ström den Wan - del,

Hei - lig - tum komm uns der Se - gen Dir zum Ruhm!
 Tag und Nacht be - hüt uns Sei - ne heil' - ge Macht!
 fest und frei, dass Er uns e - ne gnä - dig sei!
 Herz und Sinn und nimm uns ganz zum Op - fer hin!

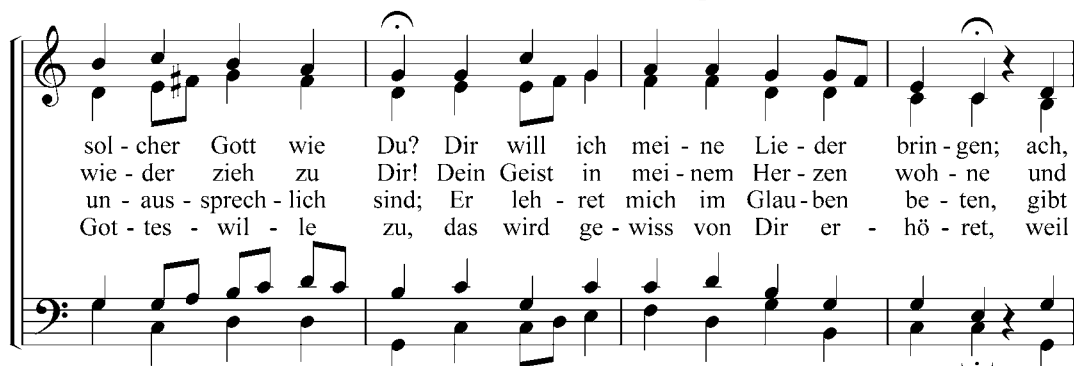
4 Dir, Dir, Jehova, will ich singen!

Bartholomaeus Crassellius, 1667-1724

aus Johann Anastasius Freylingshausens Gesangbuch, 1704



1. Dir, Dir, Je - ho - va, will ich sin - gen! Denn wo ist doch ein
 2. Zieh mich, o Va - ter, zu dem Soh - ne, da - mit Dein Sohn mich
 3. Dein Geist kann mich bei Dir ver - tre - ten mit Seuf - zern, die ganz
 4. Was mich Dein Geist selbst bit - ten leh - ret, dem nei - get sich Dein



sol - cher Gott wie Du? Dir will ich mei - ne Lie - der brin - gen; ach,
 wie - der zieh zu Dir! Dein Geist in mei - nem Her - zen woh - ne und
 un - aus - sprech - lich sind; Er leh - ret mich im Glau - ben be - ten, gibt
 Got - tes - wil - le zu, das wird ge - wiss von Dir er - hö - ret, weil



gib mir Dei - nes Geis - tes Kraft da - zu, dass ich es tu im Na - men
 mei - ne Sin - ne und Ver - stand re - gier, dass ich den Frie - den Got - tes
 Zeug - nis mei - nem Geist, dass ich Dein Kind; dann ruf ich als Mit - er - be
 ich's im Na - men Dei - nes Soh - nes tu, durch wel - chen ich Dein Kind und



Je - su Christ, so wie es Dir durch Ihn ge - fäl - lig ist!
 schmeck und fühl und Dir da - rob im Him - mel sing und spiel!
 Dei - nes Sohns das "Ab - ba" zu den Hö - hen Dei - nes Throns.
 Er - be bin: So nehm ich Gnad um Gna - de von Dir hin.